



HERBARIUM

Über HERBARIUM	Seite 3
So wird's gemacht	Seite 5
Umschlag des Herbariums	Seite 6
Botanische Fachausdrücke	Seite 7
Kleines Infofeld	Seite 9
Großes Infofeld	Seite 10

VORSCHAU

DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR ADOBE PDF:

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellung „Tatsächliche Größe“ bzw. „Seitenanpassung: keine“ ausgewählt und ein Häkchen bei „Automatisch drehen und zentrieren“ gesetzt ist. Tipp: Schauen Sie sich zuerst das PDF an, und drucken Sie nur die Seiten aus, die Sie benötigen.

Verlag & Herausgeber: LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str. 16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon (02271) 4949-0, Fax (02271) 4949-49, E-Mail: labbe@labbe.de. Geschäftsführer: Michael Labbé, Ruth Labbé. Amtsgericht Köln, HRB 40029, Umsatzsteuer-ID: DE 121858465. Alle Rechte an diesem PDF liegen bei Labbé. Es ist ausdrücklich untersagt, das PDF, Ausdrücke des PDFs sowie daraus entstandene Objekte weiterzuverkaufen oder gewerblich zu nutzen. www.labbe.de

HERBARIUM

Ein Herbarium ist ein Buch mit gepressten Pflanzen. Damit die Pflanzen lange erhalten bleiben, werden sie gepresst und auf einzelne Papierbögen geklebt. Später werden die Papierbögen zu einem Buch gebunden.

„Herbarium“ bedeutet ursprünglich Kräuterbuch. Die ersten Herbarien wurden von Garten-Liebhaber als Anschauung von Pflanzen für den Winter gemacht und sollten in der kalten Jahreszeit den Garten ersetzen. Später übernahmen Botaniker und Biologen diese Idee und legten wissenschaftliche Herbarien von Pflanzen an, die sie z. B. auf ihren Forschungsreisen gefunden haben. So hatte der schwedische Naturforscher Carl von Linné (1707–1778), der die lateinischen Namen für alle Pflanzenarten eingeführt hat, ein Herbarium mit über 14.000 gepressten Pflanzen gesammelt.



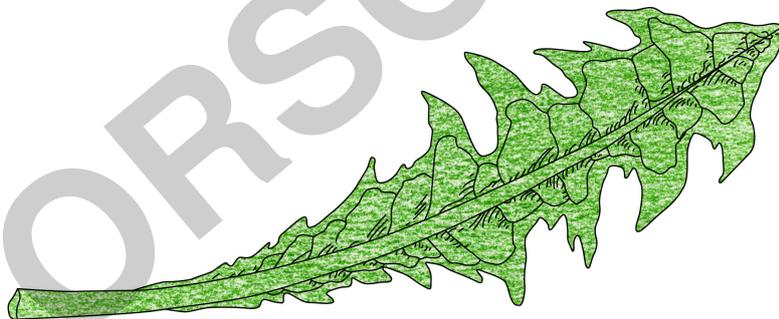
Herbarien, die zu Großmutter's Zeiten von Kindern gesammelt wurden, sind heute begehrtes Forschungsmaterial. Mit Hilfe dieser gepressten Pflanzen kann man z. B. Umwelteinflüsse nachweisen.

Da jede Pflanzenart eigene Merkmale wie Blattform, Blütenfarbe hat, manche Pflanzen im Frühling, andere im Sommer blühen, manche im Wald andere auf der Wiese wachsen, ist es wichtig, dass man bestimmte Informationen zur jeder Pflanze aufschreibt. Pflanzennamen, Fundort und Datum sind dabei besonders wichtig.

Dieses Herbarium hat zwei verschiedene Infocfelder. Für kleinere Kinder kann man ein Infocfeld mit nur drei Kriterien (Pflanzenname, Fundort, Datum) ausdrucken. Für ältere und interessierte Kinder gibt es ein Profi-Infocfeld mit neun Kriterien:

Wer also die Pflanzen seiner Umgebung kennen und unterscheiden lernen möchte, sollte ein Herbarium

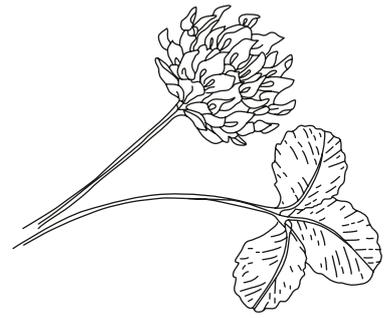
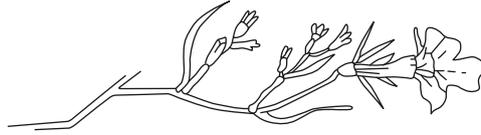
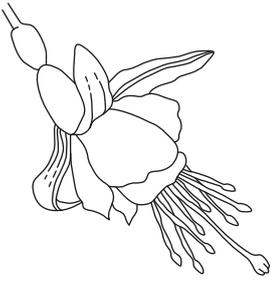
Name der Pflanze:	Wie lautet der deutsche Name dieser Pflanze?
Botanischer Name der Pflanze:	Wie lautet der lateinische Name der Pflanze?
Pflanzenfamilie:	Zu welcher Familie gehört die Pflanze?
Fundort:	Wo wurde die Pflanze gefunden?
Biotop:	In welcher Landschaft wurde die Pflanze gefunden? Wiese, Wald, Wegesrand, Bachufer ...
Datum:	Wann wurde die Pflanze gefunden?
Blütenfarbe:	Welche Farbe hat die Blüte?
Blattform:	Welche Blattform hat die Pflanze?
Besonderheiten:	Welche Eigenschaften hat die Pflanze? Giftig, essbar, Heilwirkung ...



anlegen. Hierzu kann man beim Spazierengehen die Pflanzen sammeln und sie dann zu Hause in aller Ruhe pressen. Aufgepasst: Es gibt viele Pflanzen, die unter Naturschutz stehen! Deshalb ist es wichtig, Pflanzen mit einem Bestimmungsbuch zu bestimmen, bevor man sie pflückt.

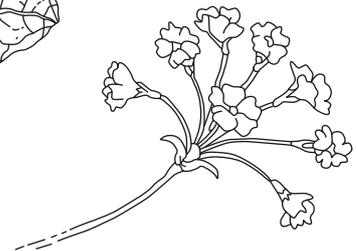
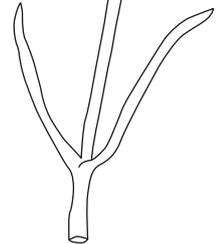
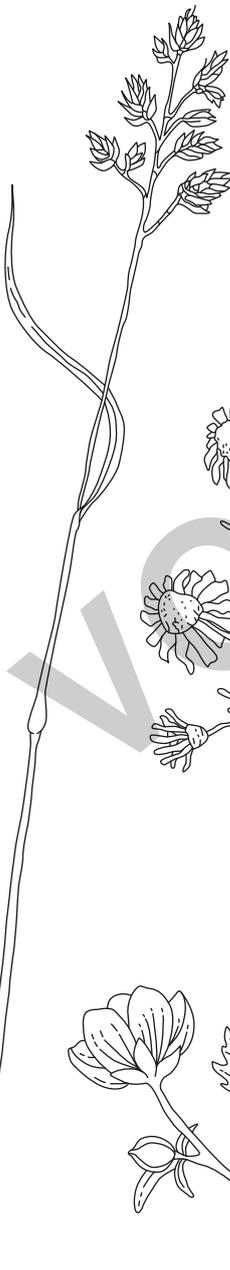
Ein eigenes Herbarium anzulegen, macht Spaß und ist die Mühe wert. Denn schon mit nur wenigen gepressten Pflanzen hat man ein wunderbares persönliches Pflanzenlexikon beisammen.

Micha Labbé



HERBARIUM

Ein Album für
gepresste Pflanzen



LABBÉ



netzwerk
lernen

zur Vollversion

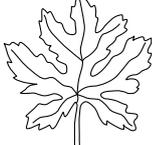
Blattformen

							
nadelförmig	pflanzförmig	lanzettlich	linealisch	keilförmig	spatelig	länglich	eiförmig
							
rundlich	spießförmig	rautenförmig	dreieckig	nierenförmig	herzförmig	verkehrt herzförmig	pfeilförmig

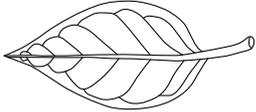
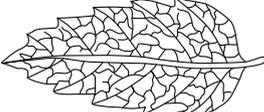
Blattränder

					
ganzrandig	gesägt	gezahnt	gekerbt	gebuchtet	schrotsägerartig

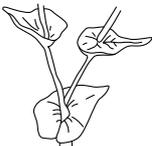
Blattteilung

					
fiederspaltig	handförmig	handförmig gelappt	gefingert	fußförmig	dreizählig
					
gefiedert	unpaarig gefiedert	unpaarig gefiedert mit einer Ranke	paarig gefiedert	paarig gefiedert mit Spitzchen	Nebenblätter mit Ranke

Nervatur

		
fiedernervig	netznervig	parallelnervig

Blattstellung

					
wechselständig	gegenständig	quirlständig	am Stengel ablaufend	Stengel umfassend	durchwachsen